

Ab 2.30 Uhr wird Schleim gekocht

Viele tausend Helfer sind rund um den Rennsteiglauf, der am heutigen Samstag über die Bühne geht, unterwegs, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Auch in Masserberg ist man gut gerüstet: Für Läufer und Zuschauer.

Von Cornell Hoppe

Masserberg – Wenn es nach Christian Ernst, dem Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Rennsteig Masserberg, geht, dann hätte der Rennsteiglauf schon über die Bühne gehen können. „Alle Vorberatungen und alle Vorbereitungen sind schon

Geschichten zum Wochenende

geschehen. Alles ist soweit, der Lauf kann, wenn es nach uns geht, kommen“, sagt Ernst. Kein Wunder. Gibt es in Masserberg doch eine schon

Jahrzehnte währende Erfahrung mit der Versorgung der Rennsteigläufer. Schon seit die Marathonstrecke von Neuhaus nach Schmiedefeld verläuft, sorgen die Masserberger Sportler dafür, dass die aktiven Läufer am Versorgungsposten an der Turmbaude Energie und Frische tanken können.

Heute waren schon um 2.30 Uhr die ersten Helfer gefragt. Der Haferschleim will gekocht werden, der Tee wird angesetzt – beides jeweils in Massen. Und dann werden auch noch Brote geschmiert. „Weil jetzt auch die Wanderer auf der Marathonstrecke unterwegs sind, müssen wir da mehr schmieren“, erzählt Christian Ernst. Daher stehe man heuer auch noch eine halbe Stunde zeitiger in der Küche der Masserberger Klinik.

In diesem Jahr starten die Wanderer zeitgleich mit den Marathonläufern in Neuhaus. Sie sollen den Massenstart miterleben können, kurz darauf teilt sich die Strecke auf, bevor die Wanderer wieder den originalen Rennsteigmarathonweg entlang laufen. Die schnellsten Wanderer kommen dabei oft mit den langsamsten Läufern am Verpflegungspunkt an der Turmbaude vorbei. „Viele von



Christian Ernst ist Vorsitzender der SG Rennsteig Masserberg.

den Wanderern haben einen Rucksack dabei und verpflegen sich selbst. Der Großteil aber nimmt auch das Verpflegungsangebot intensiv wahr“, hat Christian Ernst erlebt. Deswegen gibt's nun mehr Brote. Ansonsten sei das Angebot das Gleiche, wie in den Vorjahren: Haferschleim, Bananen, Zitrone, verschiedene Getränke von Wasser über Tee bis Cola.

Rund um das prestigeträchtige Laufevent im Thüringer Wald sind

allein an der Verpflegungsstelle in Masserberg etwa 100 Helfer im Einsatz, schätzt Christian Ernst. Neben einer großen Anzahl Sportler aus der SG Rennsteig, deren Partnern und Freunden, die ebenfalls mithelfen, ist auch die Masserberger Bergwacht wieder vor Ort.

Viele ehrenamtliche Helfer

Wenige Kilometer von der Rennsteigbaude entfernt wartet am Schwalbenhaupt in Gießübel die nächste Verpflegungsstelle für die Läufer. Dort an der Triniusbaude sorgt der Wanderverein Schleusegrund mit zirka 30 Helfern dafür, dass die Sportler auf ihren mehr als 42 Kilometern nach Schmiedefeld ihre Kraftreserven füllen können. Und auch an die Besucher ist gedacht: ab 10 Uhr spielt die Blaskapelle aus Steinbach und an der Triniusbaude werden Bratwürste gebraten.

In Masserberg ist wie andernorts am Rennsteig auch die Hotelbranche auf das große Ereignis eingestellt. Ein freies Zimmer zu finden, ist für dieses Wochenende allerorts schwierig.